

Benedict Kebekus

Die Gegenleistung in der Insolvenz

Bewertung, Behandlung und Berücksichtigung im System von
Insolvenzanfechtungsrecht und Zahlungsverbot der Geschäftsleiter



Leistungen eines bereits insolventen Schuldners können in einem späteren Insolvenzverfahren oftmals angefochten, seine Geschäftsleiter für veranlasste Zahlungen in Anspruch genommen werden. In beiden Fällen stellt sich die Frage, wie es sich auf die Haftung der Beteiligten auswirkt, wenn dem Schuldner im Gegenzug eine Gegenleistung zugeflossen ist. Das Anfechtungsrecht adressiert dieses Problem ansatzweise in § 144 InsO. Im Bereich der Geschäftsleiterhaftung hat der II. Zivilsenat des BGH zuletzt mehrere, wenngleich nicht in jeder Hinsicht überzeugende Vorgaben zur Berücksichtigung kompensierender Massezuflüsse entwickelt. Benedict Kebekus widmet sich diesem Problemfeld im Wege einer Querschnittsbetrachtung von Insolvenzanfechtung und Geschäftsleiterhaftung. Er diskutiert die einzelnen Voraussetzungen einer Berücksichtigung der Gegenleistung und entwickelt ein Konzept rechtsfolgenreicher Gegenansprüche der Anspruchsgegner in der Insolvenzanfechtung.

Benedict Kebekus Geboren 1993; Studium der Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre in München und Kopenhagen; 2018 Erste Juristische Staatsprüfung; 2018–21 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Zivilprozess- und Allgemeines Prozessrecht der Universität Hamburg; seit 2020 Rechtsreferendar am Hanseatischen Oberlandesgericht; 2021 Promotion (Hamburg).

<https://orcid.org/0000-0001-9888-1376>

2021. XXIII, 354 Seiten. SchrUKmR 94

ISBN 978-3-16-160974-9

DOI 10.1628/978-3-16-160974-9

eBook PDF 99,00 €

ISBN 978-3-16-160973-2

fadengeheftete Broschur 99,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-gegenleistung-in-der-insolvenz-9783161609749?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104